

Historischer Verein für den Niederrhein
insbesondere für das alte Erzbistum Köln

Einladung zur Frühjahrstagung in (Dormagen-)Zons

am Samstag, dem 22. April 2023

Tagungsort: Archiv des Rheinkreises Neuss, oder (je nach Teilnahme)
Nordhalle der Burg Friedestrom
Anschrift für beide Tagungsorte: Schlossstraße 1, 41541 Dormagen

Das vermutlich schon in römischer Zeit besiedelte Zons war bereits im 11. Jahrhundert im Besitz der Kölner Kirche. Im Jahr 1373 verlieh der Kölner Erzbischof Friedrich von Saarwerden dem Ort Stadtrechte, nachdem er im Jahr zuvor die Zollstelle von Neuss nach Zons verlegt hatte. Die Stadt wurde mit Mauern und Türmen wehrhaft gemacht und die Burg Friedestrom errichtet.

Nach dem Dreißigjährigen Krieg verlor die Stadt an Bedeutung und wurde zu einem bescheidenen Landstädtchen; die Verlagerung des Rheins, verheerende Stadtbrände und mehrere Epidemien waren die Ursachen.

Aufgrund des hervorragenden Erhaltungszustands gilt Zons als einzigartiges Beispiel einer befestigten mittelalterlichen Stadt im Rheinland mit bedeutender historischer Substanz. Seit dem 19. Jahrhundert ist Zons ein von Touristen vielbesuchter Ort. 1975 erfolgte die Eingemeindung nach Dormagen.



Zons. Kolorierter Kupferstich von Georg Braun und Franz Hogenberg, 1575.

Programm

- | | |
|------------|---|
| ab 10.00 h | Anreise |
| 10.30 h | Begrüßung, Vereinsregularien |
| 11.00 h | DR. KARL EMSBACH (Kreisarchivar a.D.):
<i>Zons. Streiflichter von der Römerzeit bis zum Ende des Ancien Régime</i> |

- 11.45 h DR. STEPHEN SCHRÖDER (Leiter Archiv des Rheinkreises Neuss):
Vom Werden einer „Fremdenverkehrsstadt“. Entstehung und Entwicklung des Tourismus in Zonen von den Anfängen im späten 19. Jahrhundert bis zum Ende der Weimarer Republik.
- 12.30 h Mittagessen vor Ort (italienisches Fingerfood)
- 13.30 h Führung durch den 2022 fertiggestellten Neubau des Kreisarchivs
- 14.30 h Besichtigung der kurkölnischen Burg Friedestrom

Im Anschluss besteht die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken.

Anmeldung mittels der beiliegenden Karte oder per Mail: archiv@Erzbistum-Koeln.de bitte bis **spätestens Samstag, 9. April 2023**. Gäste sind herzlich willkommen; Anmeldung derselben bitte unter Angabe von Name und Vorname.

Tagungspauschale, d.h. eingeschlossen auch Mittagsimbiss und Getränke (ohne Nachmittagskaffee) sowie Führungen: 20,- € pro Person.

Parkmöglichkeiten im Innenhof der Burg Friedestrom.

Anreise DB aus Richtung Düsseldorf S 11 Ankunft Dormagen Bf. 9.12 h
aus Richtung Köln RE 6 Ankunft Dormagen Bf. 9.21 h

Für **Teilnehmer**, die mit dem ÖPNV anreisen, bieten wir einen Hol- und Bringservice vom und zum DB-Bahnhof Dormagen an (Fahrzeit knapp 10 Min.). Bitte setzen Sie sich mit der Geschäftsstelle in Verbindung.

Der Vorstand: Dr. Norbert Schloßmacher, Bonn (Vorsitzender); Dr. Paul Schrömbges, Willich (stv. Vorsitzender); Dr. Ulrich Helbach, Köln (Schatzmeister); Prof. Dr. Andrea Stieldorf, Bonn (Schriftführung); Dr. Wolfgang Schaffer, Pulheim (stv. Schriftführung Annalen); Dr. Yvonne Bergerfurth, Geldern; Dr. Gisela Fleckenstein, Speyer; Keywan Klaus Münster, Wesseling; Prof. Dr. Michael Rohrschneider, Bonn.

Der Verein ist laut Bescheid des Finanzamtes Köln-Mitte vom 9.10.2020 wegen der Förderung der Erforschung der Geschichte als ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen wissenschaftlichen Zwecken dienend im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG anerkannt. Wir bestätigen, dass wir den uns zugehenden Betrag satzungsgemäß für die wissenschaftlichen Aufgaben des Vereins verwenden. Bei Zuwendungen bis 100,- Euro gilt der Zahlungsbeleg als Quittung, für höhere Beträge wird von der Geschäftsstelle des Vereins unaufgefordert eine Zuwendungs-Bescheinigung ausgestellt.

Geschäftsstelle im Historischen Archiv des Erzbistums Köln, Tel. 0221/1642-5800

Bankverbindung: Pax-Bank e. G. Köln

IBAN: DE57 3706 0193 0015 6510 16

BIC: GENODED1PAX